



Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2024

Mit Unterstützung von Bund, Land Kärnten, Land Salzburg, Land Tirol und Europäischer Union

Dein hohetauern |guide

In der neuen WebApp des Nationalparks Hohe Tauern sind alle Informationen über das größte Schutzgebiet Europas abrufbar. Zudem können Führungen mit Nationalpark Ranger:innen oder Eintrittstickets für Nationalparkzentren online gebucht werden.



50 % Ermäßigung

für Student:innen und Pensionist:innen
mit gültigem Ausweis.

Eigentümer & Herausgeber: Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol, www.hohetauern.at | **Redaktion:** Helene Mattersberger | **Texte:** Brigitte Eckle, Gunther Gressmann, Magdalena Karan, Gabriela Lottersberger, Helene Mattersberger

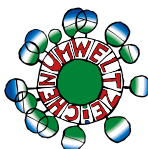
Foto Titelseite: Survival Seminar 2023, Helene Mattersberger

Design: vorauerfriends communications gmbh | **Umsetzung:** Studio Superfast, Lienz

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH | Programmänderungen vorbehalten.

Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.

Stand: Jänner 2024



Willkommen

Unser Seminarprogramm 2024 verspricht wieder spannende Einblicke in die einzigartige Natur des Nationalparks Hohe Tauern.

Vertiefendes Wissen zu Wildtieren, zur Botanik, zu Geologie/Gletscher/Wasser/Klima, zur Kulturlandschaft sowie Fortbildungen im Umweltbildungsbereich bieten wir dieses Jahr an. Auch vor dem Nationalpark macht der Klimawandel nicht halt und beeinflusst die Ökologie, aber auch die Lebensweise der Menschen in der Nationalparkregion. Diese brennende Thematik wird in unsere Seminare einfließen, aber auch besonders bei den Tagungen „Alpine Naturgefahren“, „11. Almwirtschaftstagung“ und „7. Forum Anthropozän“ Schwerpunkt sein.

Die Nationalpark Akademie ist die Erwachsenenbildungseinrichtung des Nationalparks Hohe Tauern. Keine Angst, wir sind keine Akademie auf Hochschule-niveau. Unser Anliegen ist es, Kurse für Laien bis zum Experten anzubieten. Bei den Seminaren steht vor allem die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund. Wer bei uns eine Veranstaltung besucht hat, kommt gerne wieder.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an, welche für die Ausbildung anrechenbar sind. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger:innen ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet. Wir sind sicher, dass das eine oder andere Interessante für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das Team der Nationalpark Akademie

Hinweis DSGVO

Wenn Sie keine Nachrichten der Nationalpark Akademie mehr wünschen, können Sie sich gerne abmelden und Ihre Daten diesbezüglich löschen lassen. (Tel.: +43 (0)4875/5112 oder nationalparkakademie@hohetauern.at)

Inhalt

Wildtiere

Liebespiele in der Natur	
Fortpflanzungsstrategien unserer heimischen Wildtiere	6
Ornithologie für Beginner:innen	7
Amphibien und Reptilien in Tirol	
Lebensräume und Systematik aus herpetologischer Sicht	8
Umweltveränderungen und ihre Folgen für Tier und Mensch	
3. Mallnitzer Tage	9
Spuren der Zeit – eine Reise durch Vegetation und Evolution	
Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I	10
Artenreiches Kärnten	
Wie gut geht's Bachforelle, Alpenskorpion und Zauneidechse?	11
Jagdstrategien – viele Wege führen nach Rom?	
28. Wildtiermanagementtag	12
Kraft der Natur	
Heilende Salben für den Winter.....	13

Botanik

Heilkräuter und naturnahe Gartengestaltung	14
Botanische Hochgebirgstage	
Die Bergmähder der Alpensüdseite	15
Spuren der Zeit – eine Reise durch Vegetation und Evolution	
Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I	10
Pilze im Ökosystem Wald	
entdecken – bestimmen – verwenden	16
Welche Wildobst-Arten gibt es bei uns?	
erkennen – verarbeiten – genießen	17

Geologie/Gletscher/Wasser/Klima

Einblicke in die Welt unter unseren Füßen	
Geologie & Mineralogie	18
Klimaforschung in der Praxis – über den Wolken	19
Alpine Naturgefahren: + 2 Grad – Leben und Wirtschaften	
im Hochgebirge unter neuen Voraussetzungen	20





Kulturlandschaft

Trockensteinmauern	
Ökologische Baukunst aus regionalem Stein	21
Almen + 2 Grad – neue Herausforderungen der nachhaltigen Bewirtschaftung	
11. Landwirtschaftstagung	22
Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen	23

Umweltbildung

Wasserschule LIGHT	24
Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten	25
Mit Schwung durchs Klassenzimmer und die faszinierende Welt der Ausstellungen	
Indoordidaktik im Schulunterricht & Ausstellungsdidaktik	26
Kommunikationstraining für Ranger:innen und Führungsberechtigte	27

Nationalpark Allgemein

Kreativworkshops 2024 im Haus des Wassers	28
7. FORUM ANTHROPOZÄN	
Die Quelle des Lebens in der Klimakrise	29
Nationalpark Co-Fortbildungen für Kärntner Bergwanderführer:innen	30
Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz	31
Im Schatten des Lichtes	32

Informationen

Anmeldehinweise	33
Touren mit unseren Ranger:innen	
Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen und viele Eindrücke mitnehmen!	34

Liebesspiele in der Natur

Fortpflanzungsstrategien unserer heimischen Wildtiere

Vorankündigung für 2025: In diesem aufregenden Seminar entdecken wir die faszinierenden Aspekte des Sexualverhaltens heimischer Wildtiere. Vom imposanten Bartgeier bis zum robusten Steinbock – wir beleuchten, welchen Stellenwert die Fortpflanzung für die Ökologie und das Überleben unserer Wildtierarten hat.

Teilnehmende erhalten tiefe Einblicke in die oft verborgenen und überraschenden Paarungsstrategien, die in der Natur angewandt werden. Dieses Seminar verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit faszinierenden Beobachtungen und bietet eine einzigartige Perspektive auf das Leben in der Wildnis. Es ist ideal für alle Naturliebenden, die die verborgenen Seiten unserer heimischen Fauna aus einem neuen Blickwinkel kennenlernen möchten.

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Termin: Freitag, 14. Februar 2025 | 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Seminar findet 2025 statt und wird, da Februartermin, im Programm 2024 angekündigt. Anmeldung kann bereits erfolgen.



Foto: Alexander Müller

Ornithologie für Beginner:innen

Das Interesse für Ornithologie und somit das „Birdwatching“ gab es bereits in der Antike. Aus dem Verhalten der Vögel wurde auf Wetterumschwünge und geologische Besonderheiten geschlossen. Vögel galten auch als Mythenwesen – in Ägypten waren sie Gottheiten.

Die faszinierende Welt der Vögel zu beobachten ist ein Hobby, welches einen die Natur vollkommen neu verstehen lässt. In diesem Seminar werden Tipps für Anfänger:innen von der richtigen Ausrüstung bis hin zur richtigen Beobachtung gegeben. Weiters gibt es eine Einführung in die Vogelwelt, welche sich das ganze Jahr über im Nationalpark Hohe Tauern aufhält sowie den ersten angekommenen Zugvögeln. Für Neulinge ist es einfacher mit den heimischen Vögeln zu beginnen, bevor im Alpenraum der große Vogelzug beginnt.

Auf der Exkursion am zweiten Tag frühmorgens wird das Erlernte erprobt und unsere Experten geben zusätzlich noch viele Tipps und spannende Geschichten aus ihrer langjährigen Erfahrung weiter.

Vortragende:

Matthias MÜHLBURGER | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Christian RAGGER | REVITAL, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 12. April 2024 | 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 13. April 2024 | 06:00 – 11:00 Uhr

Ort: Nationalparkhaus | 9971 Matrei in Osttirol

Exkursion: Matrei Umgebung

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten. Ein Fernglas und Bestimmungslektüren sind von Vorteil.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Amphibien und Reptilien in Tirol

Lebensräume und Systematik aus herpetologischer Sicht

Einer Kreuzotter kann man immer an derselben Stelle begegnen. Die sogenannten Lurche und Kriechtiere, welche die Herpetofauna darstellen, kommen bei uns an charakteristischen Standorten vor. In diesem Seminar sollen unter anderem verschiedene Lebensräume der Tiere vorgestellt und begangen werden. Drei kleine Exkursionen sollen Besonderheiten, wie die Gelbbauchunke oder den Alpen-Kammmolch, zeigen.

Die beiden Referenten geben einen Überblick über die heimischen Arten der beiden Großgruppen sowie deren ökologische Bedeutung. Einzelne Bestimmungsmerkmale und spannende Geschichten über die schützenswerten Zeitgenossen werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

Vortragende:

Martin WEINLÄNDER | REVITAL, Nußdorf-Debant

Ivan PLASINGER | Verein Herpeton, Südtirol

Termin: Montag, 29. April 2024 | 09:15 – 16:45 Uhr

Dienstag, 30. April 2024 | 08:45 – 13:15 Uhr

Ort: Vortragssaal REVITAL | 9990 Nußdorf-Debant

Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Exkursionen: Nörsacher Teich bei Nikolsdorf

Glanzer Iselauen bei Oberlienz

Wassererlebnisweg St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 22 Personen

Hinweis:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: Christian Ragger

Umweltveränderungen und ihre Folgen für Tier und Mensch

3. Mallnitzer Tage

Die 3. Mallnitzer Tage ergänzen die Erkenntnisse unserer letztjährigen Wildtiertagung „Auswirkungen des Klimawandels auf Wildtiere“. Die Klimawandel-Thematik wird um Umweltveränderungen, wie Lebensraumzerschneidung oder Lichtverschmutzung, ergänzt. Veränderungen sind eine fundamentale Eigenschaft der Umwelt, doch die Art und Weise wie sie sich einstellen bestimmt ihren Einfluss auf biologische Systeme. Je vorhersagbarer und langsamer eine Veränderung, umso weniger dramatisch ihre Konsequenzen – der Wechsel von Tag und Nacht stellt Tiere kaum vor Probleme, ebenso wenig die schrittweise Veränderung der Tageslänge im Jahresverlauf. Es bleibt Zeit sich vorzubereiten und sich über Generationen hinweg anzupassen. Das plötzliche Auftauchen eines neuen Krankheitserregers oder das Versiegen einer wichtigen Futterquelle können jedoch dramatische Folgen für Individuen, Populationen und sogar ganze Arten haben. Die Erforschung, wie Tiere mit Veränderungen in ihrer Umwelt umgehen und was wir dadurch über das Zusammenspiel von Lebewesen und ihren Ökosystemen lernen können, ist Thema der diesjährigen Mallnitzer Tage.

Vortragende:

Johannes HUBER | Wildtiermanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Gerald MURALT | Wildbiologe, Kärntner Jägerschaft, Klagenfurt

Vortragende Vetmeduni Wien:

Andreas BERGHÄNEL | Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung

Claudia BIEBER | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie

Carolin DITTRICH | Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung

Matthias LORETTO | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie

Katharina MAHR | Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung

Friederike POHLIN | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie

Termin: Freitag, 24. Mai 2024 | 08:30 – 14:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (inkl. Mittagslunch)

Hinweise:

Bei Vorlage einer gültigen Kärntner Jagdkarte kostenfrei.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Spuren der Zeit – eine Reise durch Vegetation und Evolution

Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I

Die Hohen Tauern sind ein eindrucksvolles Zeugnis der eiszeitlichen Landschaftsformung. Während des Eiszeitalters hinterließ das Wechselspiel von Kälte- und Warmzeiten markante Spuren. In den Kaltphasen formten gewaltige Gletscher das Relief der Region. In den Warmzeiten des Eiszeitalters konnten sich in den Tälern und auf den Hochplateaus vielfältige Ökosysteme entwickeln. Diese Artenvielfalt und die Anpassungsfähigkeit der Natur an extreme Bedingungen sind ein faszinierender Aspekt.

Die Hohen Tauern bieten einen einzigartigen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Die Verbindung zwischen den eiszeitlichen Ereignissen und der heutigen Landschaft macht die Hohen Tauern zu einem bedeutenden Schauplatz für Wissenschaft, Naturschutz und nicht zuletzt für Naturliebhaber:innen, die hier die beeindruckende Schönheit der Natur in ihrer reinsten Form erleben können.

- Die Hohen Tauern und das Eiszeitalter
- Woher kommt unser Wissen über die „Biologische Vergangenheit“?
- Auswirkung der eiszeitlichen Vergletscherung auf Fauna und Flora
- Mechanismen der Evolution
- Wiederbesiedelung nach der Eiszeit
- Entstehung der Vielfalt

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 11. Juli 2024 | 08:30 – 18:00 Uhr

Freitag, 12. Juli 2024 | 08:30 – 14:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9981 Kals am Großglockner

Exkursion: Glorer Hütte

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ **als Pflichtfach** anrechenbar.

Artenreiches Kärnten

Wie gut geht's Bachforelle, Alpenskorpion und Zauneidechse?

Die „Tierwelt Kärntens“ ist erschienen! Das Faunenwerk umfasst 27 Tiergruppen, von den Ameisen über die Amphibien, Käfer, Säugetiere bis zu den Zikaden. Das Seminar liefert Zahlen, Bilder und Geschichten aus der aktuellen Roten Liste gefährdeter Tiere Kärntens. Wie sicher ist allerdings die Zukunft der einzigartigen Kärntner Fauna? Gibt es noch Maikäfer, wo stecken die Hirschkäfer? Wo finden wir noch den Huchen, wo die Hornotter und den Baumweißling? Ist der Gletscherweberknecht im Nationalpark Hohe Tauern sicher?

78 Wissenschaftler:innen haben das für 8.500 Tierarten analysiert. Wir präsentieren die Ergebnisse, diskutieren die Ursachen für das Insektensterben und rufen hoffnungsvoll zur Bewahrung der tierischen Schönheiten, Besonderheiten und der Vielfalt Kärntens auf.

Vortragende:

Christian KOMPOSCH | ÖKOTEAM Graz/Villach

Julia LAMPRECHT | ÖKOTEAM Graz/Villach

Termin: Freitag, 27. September 2024 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Christian Komposch

Jagdstrategien – viele Wege führen nach Rom?

28. Wildtiermanagementtagung

Jede/r Jäger:in hat vermutlich ihre/seine bevorzugte Jagdmethode für die Erlegung des Wildes. Welche Möglichkeiten zur Entnahme gibt es eigentlich und wo liegen Stärken und Schwächen etwa beim Ansitz, der Pirsch oder den verschiedenen Formen der Bewegungsjagd? Muss die/der Jäger:in grundsätzlich hinterfragen, wie weit sich ihre/seine Vorlieben überhaupt mit den Interessen anderer decken, beispielsweise, ob damit auch effiziente Abschusserfüllung gelingt? Oder sollte die entscheidende Frage eigentlich vielmehr dahin abzielen, wie sich die jeweilige Jagdart auf das in der Wildbahn verbleibende Wild auswirkt und ob es überhaupt so etwas wie eine wildverträgliche Bejagung gibt? Sind im Falle von massiven Naturereignissen, wie beispielsweise dem massiven Auftreten des Borkenkäfers in Osttirol, solche Gedanken ohnehin obsolet, da es ein allgemeines Umdenken braucht?

Vortragende:

Konstantin BÖRNER | Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin
Armin DEUTZ | Amtstierarzt, gerichtlich beeidigter Sachverständiger, Lambrecht
Stefan FELLINGER | Wild- und Forstökologe, Sandl
Thomas HUBER | Wildbiologe, Afritz
Josef KIRCHMAIR | Jäger, Wildtierfotograf (Anfrage)
Matthias MEYER | Berufsjäger, Hainsfarth (D)
Robert PREM | Berufsjäger, Hinterriß
Aldin SELIMOVIC | Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs, Irdning-Donnersbach-
tal (Anfrage)

Moderation:

Thomas HUBER | Wildbiologe, Afritz

Termin: Donnerstag, 3. Oktober 2024 | 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 4. Oktober 2024 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 70,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungs-
band und Buffet)

Kraft der Natur

Heilende Salben für den Winter

Hirschfett, Dachsschmalz und Marmelotieröl dienen schon seit Jahrtausenden mit ihren kostbaren Inhaltsstoffen der Genesung des Menschen bei vielerlei Beschwerden.

In der stimmungsvollen Adventszeit öffnet dieser Workshop die Türen zu einer Welt, in der die Schätze der Natur in harmonischen Einklang mit traditionellen Heilmethoden treten. Wir widmen uns der sorgfältigen Zubereitung von Salben und Naturkosmetika, die nicht nur pflegen, sondern auch heilen.

In Kombination mit ausgewählten Kräutern und Pflanzenextrakten entstehen so hochwirksame Schmerz-, Wund- und Hautheilsalben um für die kalte Jahreszeit und für Erkältungen, Husten oder Rheuma bestens gewappnet zu sein.

Vortragende:

Barbara HOFLACHER | Heilpflanzenschule Tirol, Innsbruck

Termin: Samstag, 30. November 2024 | 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Foto: Magdalena Karan



Heilkräuter und naturnahe Gartengestaltung

Heilkräuter im eigenen Garten, auf Terrasse oder „Balkonien“ zu ziehen, hat einen großen Vorteil: man hat alles, was man für Gesundheit und Ernährung verwenden will, vor der Haustüre. Doch brauchen unsere Pflanzen je nach Herkunft verschiedene Bedingungen.

Das Seminar erläutert, welcher Standort für welche Pflanze passend ist oder wie man ihn naturnah verbessern kann. Auch welche „guten Pflanzennachbarn“ schützen, und welche Jauchen und Pflanzentees stärken und Feinde abwehren können, wird erläutert. Ebenso gibt es viele Tipps, wie man naturnah Lebensraum für Nützlinge im eigenen Garten schaffen kann. Zusätzlich werden die wichtigsten Heilkräuter und ihre Wirkung vorgestellt und auf einer Exkursion auch Sammeln und Trocknen erläutert.

Eine Führung durch den Hollersbacher Kräutergarten und Praxis (Produkte zum Mitnehmen) runden das Programm ab.

Vortragende:

Andrea RIEDER | Kräutergarten Hollersbach, Hollersbach

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Freitag, 14. Juni 2024 | 13:30 – 18:30 Uhr

Samstag, 15. Juni 2024 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Klausnerhaus | 5731 Hollersbach

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.



Foto: Helene Mattersberger

Botanische Hochgebirgstage

Die Bergmähder der Alpensüdseite

Die artenreichen Bergmähder zeigen die Außenzone des Nationalparks von seiner schönsten Seite. Ohne die wertvolle und nachhaltige Pflege der Wiesen durch die Berglandwirtschaft würde es die Bergmähder in dieser Form nicht mehr geben.

Die Katinmähder in Prägraten sind botanisch besonders interessant. Diese steilen Hänge erstrecken sich bis auf eine Seehöhe von über 2.000 Metern und faszinieren mit einer sehr selten gewordenen alpinen Vegetation. Feuerlilie, Türkenbund, Glockenblume, Eisenhut, Kohlröschen oder Spinnweb-Hauswurz sind nur einige bedeutende Arten welche wir finden werden. Bei der Exkursion über die Katinmähder mit unseren Expert:innen wird die reichhaltige Vegetation unter die Lupe genommen und anschaulich erklärt.

Der Freitagnachmittag entführt uns in eine ganz besondere Welt – die Bergbauernwelt. Der Oberbichlerhof ist der höchste Bauernhof in Prägraten (1.535 Meter) und wirtschaftet in vielen Bereichen autark. Die Bergmähder sind eine wichtige Stütze des Hofes. Matthias Berger, Bergbauer und Nationalpark Ranger, gibt uns Einblicke in die Bedeutung der Bergmähder und die Bewirtschaftung dieser.

Vortragende:

Matthias BERGER | Landwirt, Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Susanne GEWOLF | Vegetationsökologin, REVITAL, Nußdorf-Debant

Andreas ROFNER | Diplom Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: : Freitag, 5. Juli 2024 | 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 6. Juli 2024 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Parkplatz Bichl | 9974 Prägraten

Exkursion: Katinmähder

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Pilze im Ökosystem Wald

entdecken – bestimmen – verwenden

Fast jeder Gast im Nationalpark kennt Eierschwammerl, Steinpilz oder Parasol. In diesem Seminar erfahren wir einiges mehr aus der Mykologie: Wo und wie wachsen Pilze? Wo und wann haben wir die größte Chance, welche zu finden? Zusätzlich gibt es Tipps zum richtig Sammeln, Transportieren und Verarbeiten. Standortbedingungen und ökologische Bedeutung, Vermehrung und Arteneinteilung, Erkennen von Giftpilzen sowie die Verwendung in der Küche stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es gibt intensive Bestimmungsübungen, damit zusätzlich zu den Klassikern einmal weitere schmackhafte Arten im Korb landen.

So gerüstet machen wir uns bei einer Exkursion auf die Suche nach besonderen Schönheiten: es erwartet uns eine überraschende Vielfalt an Formen und Farben.

Vortragende:

Astrid JANACH | Pilzexpertin, Villach

Eberhard STEINER | Biologe, Pilzexperte, Innsbruck

1. Termin: Freitag, 13. September 2024 | 14:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 14. September 2024 | 08:30 – 13:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

2. Termin: Freitag, 27. September 2024 | 13:30 – 19:00 Uhr
Samstag, 28. September 2024 | 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR pro Termin (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Das Seminar gilt bei Termin Mallnitz als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Helene Mattersberger

Welche Wildobst-Arten gibt es bei uns?

erkennen – verarbeiten – genießen

Entdecken Sie die Vielfalt der Wildobst-Arten in unserer Kulturlandschaft! Ab dem Sommer bieten wildwachsende Gehölze in Gärten, Weiden, an Waldrändern und entlang der Bäche eine farbenprächige Früchtevielfalt, die oft ungenutzt bleibt. Viele dieser Arten sind essbar und bieten ungenutztes Potenzial für die Küche. Dieses Seminar bietet eine umfassende Übersicht über die in unserer Region vorkommenden Wildobstarten, ihre Standorte und traditionelle Verwendungen. Sie lernen, wie Sie diese Früchte erkennen, sicher von giftigen Arten unterscheiden und für kulinarische Zwecke verwenden können.

Wir zeigen Ihnen, wie man diese natürlichen Ressourcen in köstliche Marmeladen, Getränke, Liköre und mehr verwandelt. Abhängig von der diesjährigen Ernte werden wir auch gemeinsam verschiedene Rezepte ausprobieren.

Vortragender:

Michael MACHATSCHEK | Forschungsstelle für Landschafts- und Vegetationskunde, Hermagor

Termin: Samstag, 21. September 2024 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Malta | 9854 Malta

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 22 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Michael Machatschek

Einblicke in die Welt unter unseren Füßen

Geologie & Mineralogie

Geologie und Mineralogie sind eng miteinander verbundene Disziplinen, die sich mit der Erforschung und Analyse der Erdkruste befassen. Die Geologie untersucht Prozesse wie die Entstehung von Gesteinen, tektonische Bewegungen und die Formung der Erdoberfläche im Laufe der Zeit. Hierbei spielen Phänomene wie Erosion, Vulkanismus und Sedimentation eine zentrale Rolle. Die Mineralogie hingegen konzentriert sich auf die systematische Erforschung von Mineralen, ihren Eigenschaften, Strukturen und ihrer Entstehung. Minerale sind die Bausteine der Gesteine und tragen entscheidend zur Vielfalt der Erdkruste bei. Beide Disziplinen sind essenziell für das Verständnis der Geschichte und Struktur unseres Planeten.

Der Geotrail Tauernfenster ermöglicht Besucher:innen, die erdgeschichtlichen Prozesse und die Vielfalt der Mineralien zu erkunden. Er bietet Einblicke in die Entstehung von Gesteinen und die Kräfte – die sie formen – werden auf anschauliche Weise vermittelt, um die Erde und ihre Schätze besser zu verstehen.

- Lerne mehr über Endogene geologische Prozesse
- Lerne mehr über die Klassifizierung der Gesteine
- Lerne mehr über die Entstehung der Hohen Tauern
- Lerne mehr über Bergbau und Kluftminerale in den Hohen Tauern

Vortragende:

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida
Günther WEIXELBERGER | Allgem. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Pitten

Termin: Donnerstag, 5. September 2024 | 08:30 – 18:00 Uhr
Freitag, 6. September 2024 | 08:30 – 14:00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Klimaforschung in der Praxis – über den Wolken

Im Salzburger Raurisertal befindet sich auf dem Hohen Sonnblick, das meteorologische Observatorium Zittelhaus. Diese Einrichtung ist Teil von GeoSphere Austria. Dieses Forschungszentrum spielt eine entscheidende Rolle in der Klimaforschung und bietet einen einzigartigen Einblick in alpine Umweltbedingungen. Hier werden umfangreiche meteorologische Daten gesammelt, um langfristige Trends und kurzfristige Veränderungen im alpinen Klima zu verstehen.

Forscher:innen nutzen modernste Technologien wie Wetterstationen, automatische Messgeräte und Satellitendaten, um präzise Informationen zu Temperatur, Niederschlag, Wind und anderen klimatischen Parametern zu erfassen. Diese Daten dienen dazu, Klimamodelle zu verbessern, regionale Auswirkungen des Klimawandels zu prognostizieren und die Veränderungen in alpinen Ökosystemen zu verstehen. Das Zittelhaus leistet einen wesentlichen Beitrag zur Klimaforschung und Umweltüberwachung.

- Lassen Sie sich von Expert:innen aus der Forschung in der Praxis zeigen, wie verschiedene Messungen durchgeführt werden.
- Welche Veränderungen im Bereich der Klimaforschung / Wetterforschung / Gletscherforschung sind erkennbar?
- Wie kann diese Veränderung kommuniziert werden?

Vortragende:

Gerhard HOHENWARTER | Klimatologe, GeoSphere Austria, Klagenfurt

Elke LUDEWIG | Meteorologin & Klimaforscherin, Leitung Sonnblick-Observatorium, Rauris

Termin: Donnerstag, 12. September 2024 | 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 13. September 2024 | 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Zittelhaus Sonnblick | 5661 Rauris

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 15 Personen

Hinweise:

Für die **hochalpine Exkursion** sind entsprechende Ausrüstung, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Anstieg 5 h – schwarzer Bergweg – exponierte Stellen.

Alpine Naturgefahren: + 2 Grad

Leben und Wirtschaften im Hochgebirge unter neuen Voraussetzungen

Über den Klimawandel wird schon seit Jahrzehnten berichtet und längst ist dieser im Alpenraum angekommen. Mit plus 2 Grad und mehr herrschen vollkommen neue Voraussetzungen im Hochgebirge, welche erwiesenermaßen großen Einfluss auf die Ökologie und Ökonomie des Lebensraumes haben. Das Leben im Alpenraum gleicht einer Reise in die Arktis, sind doch vier Klimazonen vertreten. Die Alpinen Naturgefahren nehmen für den Menschen zu, welche diesen Lebensraum seit dem Ende der letzten Eiszeit (13.500 v. Chr.) besiedeln. Besonders seit der Industrialisierung hat der Mensch die Alpen erobert und erschlossen – in einem Ausmaß wie nie zuvor. Mit der Zunahme von Extremereignissen wird die flächendeckende Erschließung vor große Herausforderungen gestellt. Man wird lernen müssen mit Schadereignissen zu leben. Doch müssen wir lernen neue Wege in Zusammenarbeit mit der Natur zu suchen. Die Akteure der Region sind gefragt neue Wirtschaftsweisen im Einklang mit der Natur zu suchen, denn unzählige Beispiele zeigen auf, dass die rein technische Verbauung oftmals an ihre Grenzen stößt.

Vortragende:

Liliana DAGOSTIN | Abteilung Raumplanung & Naturschutz, ÖAV, Innsbruck (Anfrage)

Sven FUCHS | Institut für Alpine Naturgefahren, BOKU Wien

Andreas GOBIET | Klimatologe, GeoSphere, Graz

Robert KOLBITSCH | Abteilung Hütten & Wege, DAV, München (Anfrage)

Gebhard NEUMAYR | Wildbach- und Lawinverbauung, Pinzgau (Anfrage)

Toni RIEPLER | Hüttenwirt Erzherzog-Johann-Hütte, Kals

Hans SCHARFETTER | Landtagsabgeordneter, Bereichssprecher Tourismus, Vorsitzender Aufsichtsrat SLT, Land Salzburg (Anfrage)

Termin: Freitag, 8. November 2024 | 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum | 5730 Mittersill

Kosten: 50,- EUR (exkl. Verpflegung / inkl. digitaler Tagungsband)

Hinweis:

Für Teilnehmende aus dem Raum Pinzgau übernimmt KLAR! Pinzgau die Teilnahmegebühr.

In Kooperation mit KLAR! Pinzgau



Trockensteinmauern

Ökologische Baukunst aus regionalem Stein

Das Anlegen von Trockensteinmauern wird seit über 7.000 Jahren praktiziert und ist somit die älteste und gleichzeitig nachhaltigste, natürlichste und dauerhafteste Bauweise der Menschheit. Auf Österreichs Almen sind Trockensteinmauern bis in die mittlere Bronzezeit (ca. 3.500 Jahre v. Chr.) nachgewiesen und dienten vorwiegend als Weide- und Feldbegrenzungen sowie zur Wegbefestigung. Seit 2021 ist das Handwerk des Trockensteinmauerns immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Obgleich aus Menschenhand entstanden, sind die Bauwerke bedeutsam für die Biodiversität, denn sie bieten Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Im Gegensatz zu anderen Gebieten sind in den Hohen Tauern noch zahlreiche Zeugnisse dieses alten Kulturguts erhalten. Der Nationalpark Hohe Tauern möchte das Bewusstsein schärfen und das Handwerk zum Bau und zur Erhaltung pflegen. Daher umfasst dieser Kurs einen praktischen Teil, in dem die Bautechnik an einer lokalen Trockensteinmauer erklärt und geübt wird.

Der Kurs richtet sich an alle, die sich für das kunstvolle Handwerk interessieren, selbst Trockensteinmauern bauen oder mit den erworbenen Kenntnissen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung dieser landschaftsprägenden Bauwerke leisten möchten.

Vortragende:

Susanne GEWOLF | Vegetationsökologin, REVITAL, Nußdorf-Debant

Rainer VOGLER | Trockensteinmauerschule Österreich, Krems

Gregor WURNITSCH | Trockensteinmauerexperte, Virgen

Termin: Freitag, 26. April 2024 | 09:00 – 17:30 Uhr

ab 19:00 Uhr öffentlicher Vortrag

Samstag, 27. April 2024 | 08:00 – 16:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9981 Kals am Großglockner

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die praktischen Arbeiten an der Mauer sind wetterfeste Kleidung, Arbeitsschuhe, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Für Teilnehmende aus der LEADER Region Osttirol entfällt die Teilnahmegebühr.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Almen + 2 Grad – neue Herausforderungen der nachhaltigen Bewirtschaftung

11. Landwirtschaftstagung

Berggebiete sind besonders stark von der Klimaerwärmung betroffen, welche bereits schon jetzt die Ökologie und die Ökonomie des Lebensraumes stark beeinflussen und eine große Dynamik des Wandels im Natur- und Kulturraum nach sich ziehen. Dies betrifft auch die österreichischen Almen mit einem Flächenausmaß von rund 300.000 Hektar. Die aufgrund von vielen Gegebenheiten immer weniger genutzte Ressource kann aber für den heimischen Betrieb in Gegenwart und Zukunft wieder eine wichtige Rolle unter anderem im Ausgleich von Ertragsdefiziten am heimischen Betrieb im Tal liefern. Dürreperioden, Wassermangel und neue Krankheitserreger werden in den Tallagen wesentlich größeren Einfluss haben als auf den Almen. Der Mensch ist aus der schnelllebigen Entwicklung der letzten Jahrzehnte gereift. Es gilt den gegenwärtigen und zukünftigen Weg in Einklang mit der lebensnotwendigen Ressource Natur zu beschreiten und zu erkennen, dass eine nachhaltige Wirtschaftsweise letztlich auch ökonomische Vorteile bringt. Expert:innen und Praktiker:innen zeigen im Rahmen der Tagung auf, welche Problematiken bereits jetzt Auswirkungen auf die Almgebiete haben und welche Vorteile eine nachhaltige Bewirtschaftung für die Natur und für den Betrieb bringen.

Vortragende:

Andreas BOHNER | Umweltökologie, HBLFA Raumberg Gumpenstein

Thomas GUGGENBERGER | Nutztierforschung, HBLFA Raumberg Gumpenstein (Anfrage)

Gerhard HOHENWARTER | Klimatologe, GeoSphere Austria, Klagenfurt

Siegfried STEINBERGER | Tierernährung und Futterwirtschaft, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

Erich TASSER | Alpine Umwelt, EURAC, Bozen

Moderation:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro, Köttmannsdorf

Termin: Freitag, 18. Oktober 2024 | 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen

Das Räuchern hat in Österreich eine lange Tradition und ebenso alt ist die Kunde der zu verwendenden Kräuter und Harze. Vieles dieser Räuchertradition ist aber kaum mehr bekannt.

Das Seminar wirft einen Blick auf diese Tradition und stellt alte – bis heute verwendete – aber auch schon lange in Vergessenheit geratene Kräuter und Techniken vor.

Vortragende:

Romana SEUNIG | Kräuterland, Ebenthal

Termin: Samstag, 7. Dezember 2024 | 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Romana Seunig

Wasserschule LIGHT

Seit 23 Jahren gibt es das Projekt Wasserschule der Swarovski Foundation im Nationalpark Hohe Tauern. Eigens dafür ausgebildete Nationalpark Ranger:innen besuchen dabei Schulen in ganz Kärnten, Salzburg und Tirol, um die Acht- bis Vierzehnjährigen umfassend über das Thema Wasser zu informieren. Zahlreiche Experimente, Gruppenarbeiten und Spiele stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Outdoor-Exkursionen.

Wer denkt, dass dies im Wasserschloss Alpen nicht notwendig ist, der irrt: Die Herausforderungen durch unseren Umgang mit dem elementaren Gut werden vielfältiger: Der Klimawandel trägt dazu ebenso bei wie unser Umgang mit Plastik oder unser geändertes Konsumverhalten.

Der 22. März ist Weltwassertag! Im Rahmen dieses Seminars führen unsere Ranger:innen vor, wie man die teils sehr komplexen Themenfelder anschaulich vermittelt. Einfach durchzuführende Experimente werden vorgestellt und eine Outdoor-Exkursion am Bach durchgeführt. Die Teilnehmenden sollen damit das Rüstzeug erhalten, um selbstständig einen abwechslungsreichen Wasserschulunterricht abhalten zu können.

Vortragende:

Caroline FÜHRER | Biologin, Rangerin und Wasserschul-Koordinatorin Österreich
Brigitte ECKLE | Biologin, Leitung Haus des Wassers
Ranger:innen | Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Donnerstag, 21. März 2024 | 14:00 – 19:00 Uhr

Freitag, 22. März 2024 | 08:30 – 12:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Für Pädagog:innen entfällt die Teilnahmegebühr.

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler:innen verfassen im Rahmen der Matura eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden. Im Nationalpark Hohe Tauern bieten sich eine Reihe von Themen für die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ an.

Von Artenschutzprojekten, dem Stellenwert des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler:innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Bei diesem Seminar „Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten“ lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern

Tobias KÖSTL | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Magdalena KARAN | Bildung, Nationalpark Hohe Tauern

Christian STEINER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz

1. Termin: Dienstag, 1. Oktober 2024 | 08:20 – 13:30 Uhr

2. Termin: Mittwoch, 2. Oktober 2024 | 08:20 – 13:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR pro Termin (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Für Pädagog:innen sowie Schüler:innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Mit Schwung durchs Klassenzimmer und die faszinierende Welt der Ausstellungen

Indoordidaktik im Schulunterricht & Ausstellungsdidaktik

Nationalpark Ranger:innen und Naturvermittler:innen sind besonders beim Indoorunterricht im Klassenzimmer oder bei Ausstellungsführungen gefordert, fehlt doch die Natur als direkter Mitgestalter. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit werden didaktische Grundlagen benötigt. Ganz konkret bietet das Seminar didaktische Grundlagen für den Unterricht von Sekundarschüler:innen. Als exemplarische Hilfestellung, wie eine Ausstellungsführung spannend vermittelt werden kann, wird eine Beispielführung durch die 2023/24 neu gestaltete Ausstellung im Nationalparkzentrum Mittersill stattfinden.

- Lerne mehr über Indoordidaktik und differenzierte Unterrichtsmethoden, interaktive Lernformen, moderne Technologien und Individualisierung
- Lerne mehr über Gruppenführung und Gruppendynamik in der Klasse
- Lerne mehr über Ausstellungsdidaktik hautnah anhand einer praktischen Führung

Vortragender:

Klaus SAMAC | Hochschulprofessor, Pädagogische Hochschule Krems

Termin: Mittwoch, 16. Oktober 2024 | 09:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 17. Oktober 2024 | 08:30 – 17:00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum | 5730 Mittersill

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Kommunikationstraining für Ranger:innen und Führungsberechtigte

Kommunikation findet im verbalen und vor allem im nonverbalen Bereich statt und bestimmt unsere Wirkung auf andere. In Gesprächen, interaktiven Inputs und Videoauswertungen werden die Teilnehmenden gezielt auf folgende Situationen vorbereitet:

- Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Rolle als Nationalpark Ranger:in auseinander und machen sich bewusst, was von ihnen erwartet wird.
- Sie befassen sich mit dem Thema „Führen von Gruppen“ und lernen eigene Stärken und Schwächen im Auftreten besser kennen.
- Sie entwickeln die eigenen kommunikativen Fähigkeiten weiter, um zu den Personen der geführten Gruppen Beziehungen aufzubauen und den inhaltlichen Spannungsbogen dementsprechend zu gestalten (Storytelling).
- Sie lernen in Sondersituationen professionell und lösungsorientiert zu handeln.

Vortragende:

Gerhard MÜLLER | Kommunikationstrainer, Waldpädagoge, Innsbruck

Kurt ZIEGNER | Kommunikationstrainer, Waldpädagoge, Innsbruck

Termin: Donnerstag, 14. November 2024 | 08:45 – 21:00 Uhr

Freitag, 15. November 2024 | 08:30 – 16:30 Uhr

Ort: Nationalparkverwaltung | 9843 Großkirchheim

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 24 Personen



Foto: Andreas Häusler

Kreativworkshops 2024 im Haus des Wassers

Handgemachtes aus Naturmaterialien wird stets beliebter. Beim kreativen Arbeiten wird unter anderem der eigene künstlerische Ausdruck gefördert. Manche empfinden das gleichmäßige Tun am Werkstück sogar als meditativ. Es entstehen praktische Dinge, die alle nachhaltig wirken sollen.

Filzen für Ostern: Samstag, 16. März 2024

Papierschöpfen: Samstag, 20. April 2024

Landart am Wasser: Samstag, 25. Mai 2024

Wassertiere: Samstag, 29. Juni 2024

Brotbacken: Samstag, 10. August 2024

Seifen machen: Samstag, 21. September 2024

Wachstuch herstellen: Samstag, 19. Oktober 2024

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: jeweils samstags | 10:15 – 13:45 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 16 Personen

Hinweis:

Mitzubringen sind Schürze, Handtuch und Jause.



Foto: Brigitte Eckle

7. FORUM ANTHROPOZÄN

Die Quelle des Lebens in der Klimakrise

Wasser ist die essenzielle Grundlage des Lebens auf der Erde und auch Element der zivilisatorischen Infrastrukturen. Es ist die Grundlage einer langfristigen, nachhaltigen Umweltpolitik. Die klimaökologische Krise spiegelt sich global, regional und lokal in dramatischen Veränderungen und tiefgreifenden geopolitischen Konflikten.

Frischwasserressourcen verknappen sich und versiegen, durch Extremwetterereignisse wird Wasser zur Bedrohung für Menschen und Gesellschaften und zum Auslöser großflächiger Fluchtbewegungen allerorts. Doch zugleich gibt Wasser Hoffnung für eine lebensdienliche Entwicklung und für Innovation. Sei es als Quelle der Nahrungssicherung, als biodiverser Lebensraum aber auch als nachhaltiger Energieträger.

Im ZEIT-GESPRÄCH diskutieren unter anderem:

Lisa BROSS | Vorständin der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (Anfrage)

Danny GÜTHLEIN | Vorstand Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Peter KAISER | Landeshauptmann Kärnten

Nina KNITTEL | Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz

Elke LUDEWIG | Leiterin Sonnblick-Observatorium (Anfrage)

Christian SKILICH | Vorstand Lenzing AG

Termin: Donnerstag, 13. Juni 2024 | 13:00 – 19:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr ZEIT-GESPRÄCH

Freitag, 14. Juni 2024 | 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 15. Juni 2024 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Hinweis:

Das Detailprogramm, die Kosten sowie die Anmeldung finden Sie auf folgender Homepage: www.forum-anthropozoen.com



Nationalpark Co-Fortbildungen für Kärntner Bergwanderführer:innen

„Erste Hilfe – Notfallmanagement im Gelände und Pflanzenkunde“

Montag, 8. Juli 2024 | 08:30 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: nur für Bergwanderführer:innen

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin für Erste Hilfe und Notfallmanagement

Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Nationalpark Rangerin und Kräuterpädagogin

Rudolf PREIMEL | staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Landesausbildungsleiter Bergrettung Kärnten

„Erste Hilfe Winter, Notfall Lawine und Wildtierökologie“

Montag, 2. Dezember 2024 | 08:30 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: nur für Bergwanderführer:innen, Berg- und Skiführer:innen, Schluchtenführer:innen

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin für Erste Hilfe und Notfallmanagement

Markus LACKNER | Nationalpark Ranger

Rudolf PREIMEL | staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Landesausbildungsleiter Bergrettung Kärnten

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Anmeldung: office@bergwanderfuehrer-kaernten.at

Details: www.bergwanderfuehrer-kaernten.at

Hinweis:

Der Inhalt der Fortbildungen entspricht den gesetzlichen Anforderungen des K-BSF Gesetzes und wird als **Pflichtfortbildung gemäß § 33 (Bergwanderführer)** anerkannt.

Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz

Tauchen Sie bei interessanten Vorträgen zu Projekten und Forschungsergebnissen in die faszinierende Welt des Nationalparks Hohen Tauern ein und lassen Sie sich für einige Momente in die spannende Geschichte und eindrucksvolle Natur des größten Schutzgebietes entführen.

Leben am Limit

Spannendes zur Gams- und Steinwildforschung im Nationalpark Hohe Tauern

Mittwoch, 7. August 2024

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Zwischen Naturerbe und Naturgefahr

Eis, Wasser und Schwerkraft als Gestalter der Hohen Tauern

Mittwoch, 14. August 2024

Gerhard LIEB | Gletscherexperte, Universität Graz

Die Könige der Lüfte

Lebensweise und Forschungsergebnisse im Nationalpark Hohe Tauern

Mittwoch, 21. August 2024

Michael KNOLLSEISEN | Bartgeierexperte, Mörttschach

Termine: jeweils mittwochs | 20:00 – 21:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich



Foto: Michael Knollseisen

Im Schatten des Lichtes

Die Natur in der Nacht offenbart einen faszinierenden Sternenhimmel, der jedoch in bewohnten Gegenden immer seltener zu sehen ist. Künstliches Licht beeinträchtigt nicht nur die Sichtbarkeit von Sternen, sondern stört auch Ökosysteme und den natürlichen Biorhythmus von Tieren.

Der Sternenhimmel bietet nicht nur astronomische Einblicke, sondern auch kulturelle und emotionale Verbindungen. Naturvermittlung in Bezug auf den Nachthimmel ist entscheidend, um Bewusstsein zu schaffen und Maßnahmen gegen Lichtverschmutzung zu fördern.

Der Schutz des Sternenhimmels ermöglicht nicht nur eine tiefere Verbindung zur Natur, sondern auch den Erhalt der ökologischen Integrität und des kulturellen Erbes, das der nächtliche Himmel repräsentiert.

- Lerne mehr über den Sternenhimmel als Naturphänomen
- Lerne mehr über Lichtverschmutzung und ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Astronomie
- Lerne mehr über Maßnahmen zur Reduzierung von Lichtverschmutzung besonders in Naturreservaten und Nationalparks

Vortragende:

Gerald PFIFFINGER | Umweltdachverband, Wien (Anfrage)

Christian RAFFETSEDER | Projektleitung, Naturschutz, Biodiversität & Ländliche Entwicklung, Umweltdachverband, Wien

Termine: Freitag, 13. Dezember 2024 | 15:30 – 18:00 Uhr
ab 18:30 Uhr öffentliche Wanderung ins Tauerntal

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 20,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Anmeldehinweise

Eine Anmeldung ist möglich per:

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung



Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. **Bitte beachten Sie: Erst ab der Einzahlung der Teilnahmegebühr ist ihr Platz fix!**

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student:innen und Pensionist:innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern (K, S, T)

Kirchplatz 2 | 9971 Matri in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at



Foto: Petra Rusch

Touren mit unseren Ranger:innen

Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen und viele Eindrücke mitnehmen!

Geführte Wanderungen mit unseren Nationalpark Ranger:innen sind ein besonderes Naturerlebnis. Durch ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Ranger:innen, die Besucher:innen des Nationalparks für die Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern.

Informationen, Anforderungen, Angebote & Anmeldungen:
www.hohetauern.at/besuchen



Foto: Alexander Tempel





Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten | Salzburg | Tirol

Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#nationalparkhohetauern](https://www.instagram.com/nationalpark_hohetauern)

www.instagram.com/nationalpark_hohetauern

